

- Neuer Britischer Gartenbau — erst unter Heinrich VIII. seinen Anfang nehmend, 1552. —
- Garten- und Ackerbau der Ceylonesen, S. 1555.
- Gartenerzeugnisse, vegetabilische, S. 530 ff. — — von einem Küchengarten erster Classe, durch alle Monate zu erwartende, 1042—1048.
- Gartenfeinde — Arten ders., S. 1594 ff. — Menschen — vierfüßige — gefiederte Thiere, 1594; — Insecten, 1595 f. Blattläuse, 1599. — Apterblattläuse, 1599 f. — Blasenfüße — Schildläuse, 1600. — Raupen, 1600 f. — Würmer 1605 f.
- Gartenfrüchte — Aufbewahrung ders., S. 526.
- Gartengebäude, f. Structuren.
- Gartengeräthschaften, S. 364—388. Tabelle darüber, 1578 f. — Gartenhebel — Arten desselb., 1579; — Steckhölzer — hölzerne Kellen, 1579. — Die Radhaue — Drillhaken, 1579 f. — Verschiedene Art die Geräthschaften zu reinigen, 1579. — Aurruncator — zu Beschneidung der Hecken, 1580. — Kniescheeren, 1580. — Obstpflücker u. Brecher — Obsthaken, 1580. — Zangen, zum Säen harter Kieswege, 1580. — Blumenpflücker, 1580. — Klettersporen, 1580. — Stammmesser — verschiedene Arten desselben, 1581. — Dalziel's Richtscheit, zur Messung der Elevation ungleicher Oberflächen, 1581. — Ziegelsteine, als Nummerträger, 1581. — Namenstock — Unterschied desselben vom Zahlenstock, 1581. — Pflanzenzettel, 1581. — Topfträger, 1582. — Gartenkörbe — Kästen zum Versenden der Pflanzen — transportable Pflanzenkästen — Töpfe für Wasser- und Sumpfpflanzen, 1582. — Italienische Gießkanne — Read's Spritze, 1582 f. — Bleichtöpfe — geflochtene Handtrage — Blumentopftrage, 1583. — Temporärer Giebel, 1583. — Gartenspritze — Einrichtung ders. nach Read's Spritze. — Obstgartenleiter, 1583. — Tragbare Plattform, 1583. — Grobe Gaze und Netze, 1583. — Deckmaterialien, als Stroh, Rohr zc., 1583. — Stellage für Blumenblumen, 1584.
- Gartenkerbel, f. Küchenkräuter.
- Gartenkunst — Einleitung, S. 1 f. — Eintheilung, 2 f. — Ursprung und Gedeihen vom 10ten Jahrhundert an, bis zur Gründung des Röm. Reichs, 3.
- Gartennelke, die, (Dianthus Caryophyllus) — Arten und Cultur ders., 1135 ff.; — schicklicher Boden für dieselben, 1141. — Dianth. hortens. — Cultur und Arten ders., 1145 ff. —
- Garten-Oval, das, Bildung desselben, S. 459.
- Gartenprospecte. — Schönheit u. Ordnung ders., 539 f.
- Gartensämereien. — Häufiger Anbau ders. in Holland, S. 1546.
- Gartensalat, f. Salatgewächse.
- Gartenthüren — schickliches Anbringen derselben in den Mauern, S. 1614.
- Gartenwände von Backsteinen, Steinen oder Lehm, S. 392 ff.
- Gartenwege. — Verschiedene Arten derselben, 466 f.; — Gänge, 466; — Fahr- u. Fußwege, 468.
- Gartenwesen, hinsichtlich auf Obst, Küchengärtnerie und Blumen, S. 7 f. — Chronologische Geschichte desselben, von der Zeit der Röm. Könige, im 6. Jahrhundert vor Chr. Geb., bis zum Verfall und Untergange des Reichs im 5. Jahrhundert unserer Zeitrechnung, 8—119. — Gartenwesen, Römisches, 8. — Gärten des Tarquinius Superbus und des Lucullus, 8; — des Virgil und Horaz, 8 f. — Plinius des Jüngern Beschreibung der Gärten einer Röm. Villa, 9 f. — Einrichtung der Landsitze (Villen), 10 f. — Stellung und Lage des Küchengartens, 11. — Römisches Gartenwesen, rücksichtlich der Blumenzucht und der Zierpflanzen, 12; — in Hinsicht auf Erzeugnisse für die Küche und den Nachtmisch, 12 ff.; — in Ansehung der Baumzucht und Hecken, 14; — als eine Wissenschaft, und von den Schriftstellern über dieselbe, 14, 15. — Chronologische Geschichte desselben von A. D. 500 bis 1820, 15—26. — Italienisches; hinsichtlich auf Zeichnung und Geschmack, 16—21. — Namentliche Aufzählung u. Beschreibung mehrerer in Italien befindlichen Gärten, Ebds; — in Ansehung der Blumen- und Zierpflanzen-Cultur, 21—23; — hinsichtlich der Erzeugnisse für Küche und Nachtmisch, 23 f.; — in Hinsicht des Anpflanzens von Forstbäumen und Hecken, 24 f. — Italienisches Gartenwesen in seiner empirischen Ausübung, 25; — als Wissenschaft, und welche Autoren es hervorrief, 25 f. — Gartenwesen in Holland und Flandern, 26 f.; — Niederländisches, als planmäßige u. geschmackvolle Kunst, 27; — in Hinsicht auf Blumenzucht, 27 f.; — in Ansehung des Obstes zc., 29 f.; — in Bezug auf das Anpflanzen von Forstbäumen und Hecken, 30 f.; — als empirisches Geschäft, 31; als Wissenschaft, 31; — Gartenwesen, Ursprung desselben in Frankreich, 31—46; — als geschmack-